

# Die 60. Auflage im 61. Jahr in Lindern

Sulinger Ortschaft rüstet sich für das Kreiskönigstreffen 2019 / Helferakquise beginn im November

**LINDERN** ■ „Unsere Entscheidung fiel innerhalb von Sekunden.“ Präsident Wilhelm Mohrmann schmunzelt. 2017 während der Delegiertenversammlung anlässlich des Kreiskönigstreffens beim Schützenverein Strange-Buchhorst hatte der Vorstand des Schützenvereins Stehlen, Feldhausen, Lindern, Sulinger Bruch seine Bewerbung für die Ausrichtung der 2019-er Auflage des Treffens auf den Tisch gelegt. Der Verein erhielt den Zuschlag. Die Vorbereitungen für die Veranstaltung am Sonnabend und Sonntag, 7. und 8. September kommenden Jahres sind längst angelaufen. „Und sind im Fluss“, wie Wilhelm Mohrmann gemeinsam mit Kassenwart Bernd Cordes, Pressebeauftragter Rita Mohrmann und Schriftführerin Nicole Kossinna am Montagabend bestätigte.

Nicole Kossinna hatte die Linderner Schützendamen und Schützen 2017 nicht zu der Großveranstaltung in die Gemeinde Wehrbleck begleitet. Und erfuhr per Messenger-Nachricht von Bewerbung und Zuschlag. „Ich war zunächst sprachlos“, sagt die Schriftführerin. Wilhelm Mohrmann klärt auf: Man

habe sich erst unmittelbar vor der Delegiertenversammlung darauf verständigt, den Hut in den Ring zu werfen. Das aber nicht ohne Grund: „Wir waren noch nie dran.“ Und: 2019 feiern die Schützendamen und Schützen im 61. Jahr des Kreiskönigstreffens dessen 60. Ausgabe. Ideengeber der Veranstaltung war vor über 60 Jahren Karl Gieseking, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Sulingen – und Onkel von Wilhelm Mohrmann. „Da lag doch eine Bewerbung nahe“, sagt der Präsident der Linderner Schützen. Dass er, Mohrmann, 2019 im 30. Jahr Präsident ist, sei nicht ausschlaggebend für die Bewerbung gewesen, versichert er.

Zum Kreiskönigstreffen 2018 in Brockum Anfang dieses Monats waren nach Veranstalterangaben 2300 Schützendamen und Schützen aus 63 Vereinen aufmarschiert. Den Jugendtag, am Sonnabend vor dem eigentlichen Fest, feierten laut Angaben des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz 650 Kinder und Jugendliche. Allein für den Sonntag hätten die Organisatoren des Schützenvereins Brockum 150 Helferinnen und Helfer rekrui-



Mitglieder des Schützenvereins Stehlen, Feldhausen, Lindern, Sulinger Bruch beim Kreiskönigstreffen in Brockum in diesem Jahr. ■ Foto: Vallan

tiert.

„Wir kalkulieren mit ähnlichen Zahlen“, sagt Bernd Cordes. Und auch Wilhelm Mohrmann misst der Helferakquise einen hohen Stellenwert bei. Nicht nur für Jugendtag und Kreiskönigstreffen selbst, sondern auch für die 18 Schießtermine, zu denen man in der Summe „rund 600

Schützendamen und Schützen“ in Lindern erwarte; Kinder und Jugendliche nicht mitgerechnet. Den ersten Termin habe man für Mittwoch, 10. Juli, festgesetzt; den letzten für Sonntag, 18. August. Unter anderem hätten bereits die Linderner Fußballer, eine informelle Gruppe, deren Angehörige einmal

wöchentlich am Feuerwehrhaus nach dem runden Leder treten, die Ortsfeuerwehr, aber genauso die Mitglieder der Schützenvereine Gau und Sulingen von 1848 Unterstützung zugesagt. „So richtig einsteigen“ in die Helferakquise wolle man laut Mohrmann ab Ende November. „Die ersten Helferbögen wer-

den wir bei der Jahreshauptversammlung verteilen. Dann wissen wir auch, welche Arbeitskreise wir bilden und wer die einzelnen Gruppen anleitet.“

Orientieren wolle man sich seitens des aktuell 162 Mitglieder zählenden Schützenvereins Stehlen, Feldhausen, Lindern, Sulinger Bruch unter anderem an den Organisationsplänen, die 2017 dem Schützenverein Strange-Buchhorst gedient hatten. Rita Mohrmann: „Einmal haben wir schon gemeinsam an einem Tisch gesessen.“ Und auch beim Kreiskönigstreffen in Brockum in diesem Jahr hätten die Linderner „genau hingeguckt“.

Festgelegt habe man sich laut Wilhelm Mohrmann längst auf einen Antrere- und Festplatz. „Westlich der Ortschaft und südlich der Verbindungsstraße nach Feldhausen. Platz haben wir da genug.“

Die Vorbereitungsgruppe trifft das nächste Mal Mitte Oktober zusammen. Themen sind dann unter anderem die finalen Beratungen über die zu bildenden Arbeitsgruppen und die vertraglichen Regelungen mit dem Festwirt des Kreiskönigstreffens. ■ **oti**